

Inhalt

Bücher haben feste Preise.

1. Auflage 2021

(3. Auflage der Karten, 2. Auflage des Arbeitsbuches)

Robert Warstone & Simon Buckstone

Arbeitsbuch: Miriam Röders

Die kleinen Teufel

Wirf Licht auf deinen Schatten

Der Titel des englischen Originals lautet »The Little Devils«,
erschienen 1996 bei der Ashgrove Press, Bath, England.

© 1996 Robert Warstone & Simon Buckstone

Illustrationen © 1996 Ian Dicks

© für die deutsche Ausgabe Neue Erde GmbH 1997/2003

Alle Rechte vorbehalten.

Satz und Gestaltung:

Dragon Design, GB

Gesetzt aus der Minion

Gesamtherstellung: Reliance Printing, Shenzhen, China

Produced in China

ISBN 978-3-89060-787-0

Neue Erde GmbH

Cecilienstr. 29

66111 Saarbrücken

Deutschland · Planet Erde

www.neue-erde.de



DIE KLEINEN TEUFEL

von Robert Warstone & Simon Buckstone

Einführung und Beispiele für den Gebrauch 8

ARBEITSBUCH *von Miriam Röders*

Einführung 16

Die Zuordnung der Kleinen Teufel in diesem Buch:

Das Kleinkind

MOND 0–6 Jahre

- 1 Schmerz 22
- 2 Verlassenheit 24
- 3 Eingesperrt sein 26
- 4 Kummer 28
- 5 Angst 30

Die Pubertät

VENUS 14–20 Jahre

- 11 Konfrontation 46
- 12 Niedergeschlagenheit 48
- 13 Schuldzuweisung . . 50
- 14 Begierde 52
- 15 Ablehnung 54
- 16 Unausgeglichenheit 56

Der Schüler

MERKUR 7–13 Jahre

- 6 Enttäuschung 34
- 7 Verletzlichkeit 36
- 8 Entmutigung 38
- 9 Unterdrückung 40
- 10 Manipulation 42

Persönliche Entfaltung

SONNE 21–27 Jahre

- 17 Ungeduld 60
- 18 Arroganz 62
- 19 Krise 64
- 20 Stolz 66
- 21 Neid 68

Kampf um Standort

MARS 28–34 Jahre

22 Selbstgefälligkeit ...	72
23 Machtverlust	74
24 Mutlosigkeit	76
25 Feindseligkeit	78
26 Zorn	80
27 Hass	82

Suche nach dem Sinn des Lebens

JUPITER 35–41 Jahre

28 Einbildung	86
29 Betrug	88
30 Widerwillen	90
31 Unverständnis	92
32 Niederlage	94

Krise

SATURN 42–48 Jahre

33 Blockade	98
34 Schuld	100
35 Abhängigkeit	102
36 Zweifel	104
37 Halsstarrigkeit	106

Suche nach Begeisterung

URANUS 49–55 Jahre

38 Innerer Aufruhr ..	110
39 Gleichgültigkeit ..	112
40 Gier	114
41 Zerstörungswut ..	116
42 Streit	118

Vom Materiellen zum Geistigen

NEPTUN 56–62 Jahre

43 Geistesabwesenheit	122
44 Trägheit	124
45 Scheinheiligkeit ...	126
46 Selbstmitleid	128
47 Verwirrung	130

Metamorphose

PLUTO 63–70 Jahre

48 Grausamkeit	134
49 Wut	136
50 Machtlosigkeit ...	138
51 Düsternis	140
52 Tod	142

Alphabetische Auflistung der Karten

Abhängigkeit	Hass 82	Selbstmitleid
102	Innerer Aufruhr	128
Ablehnung 54	110	Stolz 66
Angst 30	Konfrontation	Streit 118
Arroganz 62	46	Tod 142
Begierde 52	Krise 64	Trägheit 124
Betrug 88	Kummer 28	Unausgeglichenheit 56
Blockade 98	Machtlosigkeit	138
Düsternis 140	138	Ungeduld 60
Einbildung 86	Machtverlust 74	Unterdrückung
Eingesperrt sein	Manipulation 42	40
26	Mutlosigkeit 76	Unverständnis
Entmutigung 38	Neid 68	92
Enttäuschung 34	Niedergeschlagenheit 48	Verlassenheit 24
Feindseligkeit 78	Niederlage 94	Verletzlichkeit
Geistesabwesenheit 122	Scheinheiligkeit	36
Gier 114	126	Verwirrung 130
Gleichgültigkeit	Schmerz 22	Widerwillen 90
112	Schuld 100	Wut 136
Grausamkeit	Schuldzuweisung	Zerstörungswut
134	50	116
Halsstarrigkeit	Selbstgefälligkeit 72	Zorn 80
106		Zweifel 104

Robert Warstone & Simon Buckstone

DIE KLEINEN TEUFEL

Einführung und Beispiele für den Gebrauch



Die Kleinen Teufel bieten eine aufschlussreiche, sichere und witzige Möglichkeit, den Schatten in uns selbst anzuschauen und einige der stärksten Kräfte der Wandlung in uns anzunehmen und ins Positive zu wenden. Wir lernen uns besser kennen und können unsere inneren Anlagen besser ausschöpfen.

Was ist ein Schatten?

Wenn wir die Menschheitsgeschichte genau betrachten, sehen wir, dass jede Kultur, jedes Zeitalter und jede spirituelle Tradition die Vorstellung von einer Schattenkraft enthält. Es war lange allgemein anerkannt, dass es, damit wir ganze Menschen werden, grundlegend wichtig ist, unsere »dunkle Seite« anzu-

nehmen, zu erforschen und ein Verständnis für sie zu bekommen.

Der »Schatten« nach Carl Gustav Jung beinhaltet alles (sowohl »Gutes« als auch »Schlechtes«), was unserem bewussten Selbst nicht zugänglich ist. Wenn wir von dieser Voraussetzung ausgehen, dann folgt daraus, dass das Versäumnis, den Schatten ans Licht zu holen, uns unvermeidlich daran hindert, in Gänze das zu werden, was wir sein könnten.

Wenn unser Bewusstsein von seinem Schatten abgeschnitten ist, wird dieser nicht etwa neutralisiert, sondern er macht sich in unserem täglichen Leben selbständig und stört und behindert uns auf sehr unterschiedliche und scheinbar unerklärliche Weisen. Jeder Zornesausbruch, jeder Anfall von Niedergeschlagenheit, jeder gebrochene Knochen und jedes gebrochene Versprechen, buchstäblich jedes der Hindernisse, die uns in unserem täglichen Leben begegnen, können verstanden – und zu unserem letztlichen Vorteil gewendet werden –, wenn sie als das angesehen werden, was sie sind: eine Manifestation von grundlegender Schattenenergie.

Was sind die Kleinen Teufel?

Die Kleinen Teufel sind ein angenehmes, kraftvolles und einzigartiges Werkzeug, das es Ihnen erlauben

wird, Zugang zu der verborgenen Welt Ihres Schattens zu gewinnen. Dann kann er ins Bewusstsein geholt und können wertvolle Einsichten über Ihre Persönlichkeit, Ihre sich wandelnden Gefühle und Ihre Verhaltensmuster gewonnen werden.

Die Kleinen Teufel ermöglichen es uns, bestimmte Schattenzustände in uns selbst zu orten wie auch in allen Arten von Beziehungen – nicht nur solchen zu Menschen, sondern auch zu Geld, Arbeit, Tieren usw. Wenn wir diese Manifestationen unseres Schattens einmal geortet haben, können wir sie annehmen und auf eine neue Ebene heben.

Wie wirken die Kleinen Teufel?

Die Karten zu benutzen, ist sehr einfach – und sie können sofort verwendet werden, ohne dass man ein Fachmann auf dem Gebiet der Psychologie oder esoterischer Methoden sein müsste. Jede der 52 Karten repräsentiert einen bestimmten Schattenzustand – z. B. Zorn, Gier, Neid oder Trägheit. Welche Karte Sie auch ziehen, sie wird immer widerspiegeln, wie Ihre Schattenenergien sich zu dem Zeitpunkt in erster Linie manifestieren. Es ist wichtig, über die Botschaft der Karte nachzudenken. Manchmal wird Ihnen erst später am Tag plötzlich die Bedeutung und der Wert der Botschaft, die Sie erhalten haben, klar werden.

Sobald die Wahrheit Ihres gegenwärtigen Schattenzustandes angenommen wird, werden Sie feststellen, dass die Energie, die gebraucht wurde, um das Gefühl zu nähren, sich umgewandelt hat.

Sie werden manchmal versucht sein, die Karte, die Sie ausgewählt haben (oder die Sie ausgesucht hat!), abzulehnen. – Sie werden sie »nicht mögen« und möchten eine andere ziehen. Tun Sie es nicht! Denn diese sind oft die wertvollsten Karten für Sie in diesem Augenblick. Sie werden sehr schnell feststellen, wie auffallend zutreffend diese Karten sind. Wenn Sie sich gedrängt fühlen, eine gezogene Karte abzulehnen, lohnt es sich, um so genauer auf den in Frage stehenden Schattenzustand zu schauen. Hüten Sie sich vor dem natürlichen Wunsch, das, was Ihnen zu nahe geht, zurückzuweisen und abzustreiten! Und denken Sie daran: Wenn Sie die Kleinen Teufel als ein bloßes Partyspiel behandeln, dann werden Sie auch nur Partyspiel-Antworten bekommen.

Beispiele für den Gebrauch der Kleinen Teufel

Bevor wir eine oder mehrere Karten aussuchen, sollten wir uns vorbereiten, indem wir unseren Geist einige Augenblicke lang beruhigen und dann die Kleinen Teufel mischen, wobei wir uns unsere Frage oder Lage klar vor Augen halten. Wenn Sie eine Karte

suchen, die unmittelbar Antwort auf eine Frage gibt, denken Sie daran, die Frage sorgfältig zu formulieren. Vermeiden Sie Fragen, die nur mit »Ja« oder »Nein« beantwortet werden können. Dann breiten Sie die Karten mit der Vorderseite nach unten vor sich aus und ziehen sich die, zu der Sie sich am stärksten hingezogen fühlen.

Die häufigste Anwendung der Kleinen Teufel ist wohl, den tieferliegenden Grund für den negativen Aspekt einer gegenwärtigen Lebenserfahrung herauszubekommen. Auch werden sie häufig benutzt, um den »Grundton eines Schattens« zum Klingen zu bringen – zu Beginn eines neuen Tages oder am Anfang eines neuen Vorhabens zum Beispiel. Mit anderen Worten, die Karten können enthüllen, auf welche Schattenmanifestation man besonders achten muss, wenn ein Tag, ein Vorhaben oder auch eine Beziehung sich entwickeln.

Wenn zwischen zwei Menschen oder in einer Gruppe eine schwierige oder herausfordernde Lage eintritt, kann es äußerst heilsam sein, über die Karte zu sprechen, die gezogen wurde – es können natürlich auch mehrere sein. Der Vorgang, etwas laut auszusprechen, was versteckt worden war, ist schon für sich genommen sehr wirkungsvoll und führt oft nicht nur zur Lösung von Streitfragen, sondern auch

zu einem tieferen Verständnis unter den mutigen Teilnehmern!

Es gibt kaum eine Situation, in der die Karten nicht sinnvoll eingesetzt werden können – und mit der Zeit werden Sie den Wunsch haben, mit etwas vielschichtigeren Legungen der Karten zu arbeiten. Hier sind ein paar Beispiele.

Legung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Mischen Sie die Karten und ziehen Sie eine Karte. Legen Sie sie, mit der Vorderseite nach unten, unmittelbar vor sich. Dann legen Sie eine zweite Karte dahinter und eine dritte noch dahinter, so dass die Karten in einer von Ihnen wegführenden Reihe liegen. Die nächstliegende Karte stellt Ihre Vergangenheit dar, die mittlere die Gegenwart und die letzte die Zukunft. Drehen Sie die Karten um, eine zur Zeit, und denken Sie über die Bedeutung der Schattenenergie für jeden dieser Zeiträume in Ihrem Leben, im Verlauf ihres Vorhabens, Ihres Tages oder Ihrer Beziehung nach. Dann schauen Sie sich an, wie die drei zusammenhängen – und was Sie aus dieser Folge lernen können. Denken Sie daran, jetzt ist die einzige Zeit, in der Sie die Zukunft beeinflussen können, die ihre Schatten vorauswirft!

Kreislegungen

Mischen Sie die Karten, ziehen Sie vier Karten und legen Sie sie mit der Vorderseite nach unten auf die vier Viertelpunkte eines Kreises, d.h. im Uhrzeigersinn auf die 3.00 Uhr-, 6.00 Uhr-, 9.00 Uhr- und 12.00 Uhr-Punkte.

Wenn Sie die erste Karte umdrehen, denken Sie über die Schattenseiten ihres geistigen Lebens nach. Die nächste Karte im Uhrzeigersinn stellt Ihre Gefühle dar, die folgende Ihren Körper und die letzte Ihre Seele.

Viele von Ihnen werden mit den Lehren der Indianer, der Kelten oder anderer Traditionen vertraut sein. Sie können sich Legungen in Rad- oder Spiralform oder in anderen Mustern ausdenken, die den Traditionen des von Ihnen gewählten geistigen Pfades entsprechen. Die Gestaltungen sind endlos; die Wahrheit ist unabänderlich.

*Wo Licht ist,
ist auch Schatten.*

Aber denken Sie daran,
das Gegenteil ist auch wahr!



Miriam Röders

Wirf Licht auf Deinen Schatten



Das Arbeitsbuch zu den

KLEINEN TEUFELN

von Robert Warstone
und Simon Buckstone

Einführung

Liebe Freunde, mit der Geburt treten wir in dieses Leben ein und durchlaufen dann Phasen der Entwicklung. Diese Stufen können wir auch nach alter Tradition in Sieben-Jahres-Abschnitte einteilen. Jede dieser Zeitspannen wird symbolisch von einem Planeten gefärbt; das ist Ausdruck bestimmter Eigenschaften, die – dem Alter gemäß – zu entwickeln sind und damit hervortreten.

Auf jedem dieser Entwicklungsschritte bleibt die eine oder andere Wesensart hängen: Sie hat sich überstark entwickelt oder schmerzhaft festgesetzt – oder sie ist verkümmert oder wurde vergessen.

Da wir aber alle Phasen, den ganzen »Lebenskreis von Geburt bis Tod« in uns haben, ist dein derzeitiges Alter in dieser Betrachtung ohne Belang. Alle Möglichkeiten, alle Hindernisse oder Erschwerungen sind in uns angelegt und warten auf die Gelegenheit, sich auszudrücken, in Erscheinung zu treten!

So werden kindliche Muster oft lebenslang beibehalten. Ebenso können Eigenarten, die der Reife oder dem Alter zuzurechnen sind, bereits in früheren Phasen auftauchen.

Welche Rolle kommt nun in diesem »Lebensspiel« den Teufeln zu?

Gibt es überhaupt Teufel? – Nicht in körperlicher Gestalt – halb Mensch, halb Tier, wie er dargestellt wird; wohl aber als Sinnbild: Bei fast allen Völkern galt und gilt der Teufel als Verkörperung des Bösen, im Alten Testament als Verführer des Menschen und Ankläger vor Gott. Eine andere Version bezeichnet den Teufel als einen von Gott abgefallenen höchsten Engel: *Lucifer* – den Lichtbringer.

Wenn wir nun noch die Übersetzung des griechischen Wortes *diabolos* = der Entzweier kennenlernen, dann sind wir direkt bei der Bedeutung der KLEINEN TEUFEL-Karten angekommen. Sie zeigen uns die sogenannten Schatten – das, was wir bei uns selbst übersehen und unbewusst auf den Nächsten oder die Umwelt projizieren (wie C.G. Jung es ausdrückt).

Ein solches Teufel-Bildchen anzusehen, die Unterschrift zu lesen – und beides auf sich zu beziehen, ist genauso unangenehm wie die Betrachtung des eigenen Schattens. Es kann Unverständnis, Ablehnung oder gar Schuld- und Minderwertigkeitsgefühle auslösen.

Darum wollen wir uns schnell auf den »gefallenen Engel« besinnen: Er hat sich von Gott abgewandt, um jedem von uns *Licht* in seinen Schattenbereich, das Unbewusste, Verdrängte zu bringen! Lucifer gehört also durchaus zum göttlichen Plan!

Ebenso kann uns die Bedeutung des »Entzweiers« (diabolos) weiterhelfen: Wenn wir uns – meist durch unser Denken – mit unserem inneren Wesen, der Seele, der Wahrheit des Herzens entzweien, das heißt, uns davon entfernen, sind wir mitten im Schattbereich... und fast immer, ohne es zu bemerken!

Fragst du nun: »Ist es denn so wichtig und nötig, diese hässlichen Seiten kennenzulernen?!« so antworte ich dir: »In dieser Welt der Polarität, in der es anscheinend kein Licht ohne Schatten gibt, kein Gutes ohne Böses, ist es die Aufgabe des Menschen, die Gegensätze als Gegenteile zu erkennen und in sich zu einem harmonischen Zusammenklang zu bringen: Das Leben ist immer beides! Nur auf diesem Wege gelangen wir in den Zustand göttlich-gelöster Heiterkeit, die alles ohne Urteil oder Ablehnung zulässt!«

Erst wenn ich mich selbst in meiner Ganzheit erkannt und angenommen habe, bin ich in der Lage, den Nächsten in seinem Sosein liebevoll zu sehen und kann ihm seine Art zu leben zugestehen!

Das ist der Weg zurück in die (verlorene) Einheit: eine Welt in Frieden, Liebe, Harmonie...

Um diesen – manchmal mühsamen und schmerzhaften – Rückweg zu erleichtern, sind jedem Teufel ein richtungsweisender Begriff und Worte der Erläuterung beigelegt – als Vorschlag und Denkanstoß.

In meine Gruppen waren eines Tages in die jahrelang geliebte Praxis mit den Engel-Karten aus Findhorn die kleinen Teufel eingedrungen. So habe ich oft genug erlebt, wieviel Bestürzung und Verwirrung die jeweilige Karte auslöste.

Ich hoffe und wünsche nun jedem Leser und Anwender, dass die Teufel allmählich als wertvoller Hinweis auf verborgene Teile des eigenen Wesens angenommen und geschätzt werden – auf dass wir (wieder) ganz zu *Licht* werden!

Miriam